

Kritik an "Sardinentransporten"

Verkehrspolitischer Sprecher der Grünen bemängelt überfüllte Züge

(pm) Der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag, Boris Palmer, sieht seine Befürchtungen bestätigt. Schon am ersten Geltungstag des neuen Ferienfahrplans der Bahn hätten zahlreiche Berufspendler den gewohnten Komfort gegen einen Stehplatz im „Sardinienexpress“ eintauschen müssen. Palmer dazu: „Es ist grotesk: In den Ferien sind weniger Menschen unterwegs und trotzdem müssen sich Bahnreisende jetzt in überfüllte Züge quetschen, weil das Land wichtige Nahverkehrsverbindungen sinnlos gestrichen hat. So vertreibt man treue Kunden ins Auto.“

Ein Beispiel für überfüllte Züge sei der Regionalexpress von Stuttgart nach Tübingen ab 17.15 Uhr. Weil der vorauslaufende Interregioexpress ab 16.53 Uhr gestrichen wurde, hätten zahlreiche Fahrgäste gestern bis Nürtingen stehen müssen.

Der Streit um den Ferienfahrplan war letzten Herbst eskaliert. Der damalige Verkehrsminister Mappus, so Palmer, habe behauptet, der Ferienfahrplan sei das Ergebnis eines Controllingprozesses. Es würden Züge gestrichen, in denen im Schnitt 15 Personen sitzen. Palmer bezweifelte dies und legte Zählungen vor, dass in den ab Stuttgart verkehrenden Zügen, die zur Streichung vorgesehen waren, auch in den Ferien im Schnitt 186 Reisende unterwegs waren. Mappus habe daraufhin einräumen müssen, dass dem Land für diese Züge keine Daten vorlagen. Die Streichungen seien vielmehr auf Grund der „allgemeinen Lebenserfahrung, dass in den Ferien weniger Pendler unterwegs sind“, vorgenommen worden.

Im Verlauf der letzten zwölf Monate, so die Landes-Grünen, seien dann zahlreiche Züge des Ferienfahrplans wieder eingesetzt worden. Dafür seien ganzjährig Züge am Wochenende gestrichen worden. Trotz dieser Korrekturen sei das Problem aber nicht behoben, wie die Situation jetzt lehre.

Palmer verlangt von der Landesregierung sofortiges Handeln: „Es wäre mit geringem Aufwand möglich, noch in dieser Woche alle Züge zu ermitteln, die überfüllt sind. Dann könnten schon nächste Woche die Züge wieder aufs Gleis gesetzt werden, die gebraucht werden, damit Jahreskartenbesitzer in den Ferien einen Sitzplatz im Zug bekommen.“